

# Demenzkosten in der Schweiz 2019

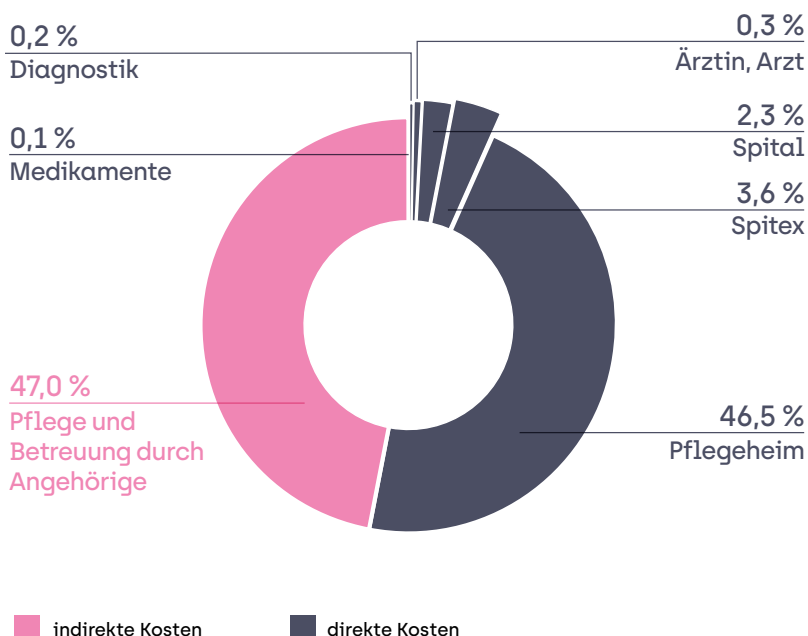
## 11,8 Milliarden Franken jährlich

Demenz verursacht in der Schweiz heute geschätzte **Gesamtkosten** von **11,8 Milliarden Franken** jährlich<sup>1</sup>. Diese setzen sich aus direkten und indirekten Kosten zusammen.

Die **direkten Kosten** von 6,3 Mrd. Franken [53 Prozent der Gesamtkosten] belasten das Gesundheitswesen. Zu diesen zählen Spital- oder Heimaufenthalt, Spitex, Diagnostik, Arztbesuche sowie Medikamente.

Die **indirekten Kosten** von 5,5 Mrd. Franken [47 Prozent der Gesamtkosten] werden von den Angehörigen getragen. Diese Kosten entsprechen dem Marktwert der **unbezahlten Betreuungs- und Pflegeleistungen** durch Angehörige und Nahestehende.

### / Aufteilung der Demenzkosten in Prozent



Lesebeispiel: Spitalaufenthalte machen 2,3 Prozent der Gesamtkosten aus.

### / Weitere Zahlen

Bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von sieben Jahren<sup>2</sup> nach einer Alzheimerdiagnose erbringen Angehörige Betreuungs- und Pflegeleistungen im Wert von bis zu **38,5 Milliarden Franken**.

Die 6,3 Milliarden Franken **direkte Demenzkosten** entsprechen **7,6 Prozent der Gesamtausgaben** für das Gesundheitswesen von 82,5 Milliarden Franken.

Die Gesamtkosten der Demenz sind **höher als der jährliche Umsatz** der Schweizerischen Bundesbahnen [SBB]<sup>3</sup>.

<sup>1</sup> Referenzjahr für sämtliche Berechnungen ist das Jahr 2017.

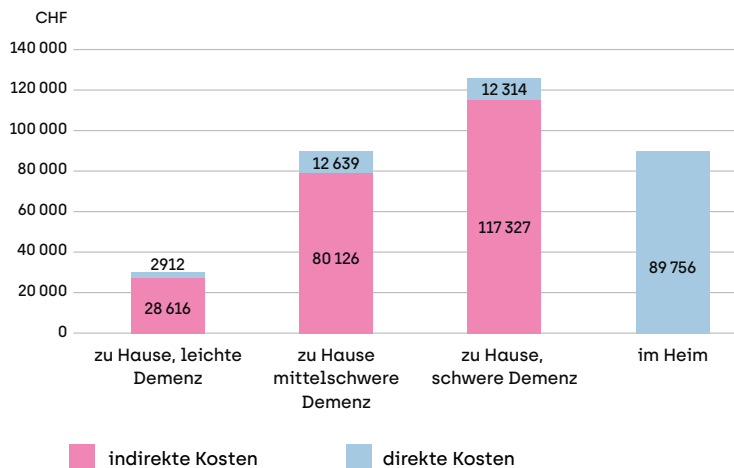
<sup>2</sup> Fitzpatrick, Annette L. et al. [2015]. Survival following dementia onset: Alzheimer's disease and vascular dementia. Journal of the Neurological Sciences 229-230: 43-49.

<sup>3</sup> Handelszeitung (2018): TOP 500. Die grössten Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Banken und Versicherungen in der Schweiz. Zürich: Ringier Axel Springer Schweiz AG.

## / Kosten nach Schweregrad der Demenz und Wohnform

Aktuell leben **60 Prozent der Menschen mit Demenz zu Hause**. Gemäss dem Grundsatz «ambulant vor stationär» verlagern sich heute Betreuungs- und Pflegeleistungen stärker in diesen Bereich, gleichzeitig findet ein Heimeintritt später und in schlechterem Gesundheitszustand statt. Menschen mit Demenz machen im Pflegeheim heute mindestens 65 Prozent aller Bewohnenden aus.

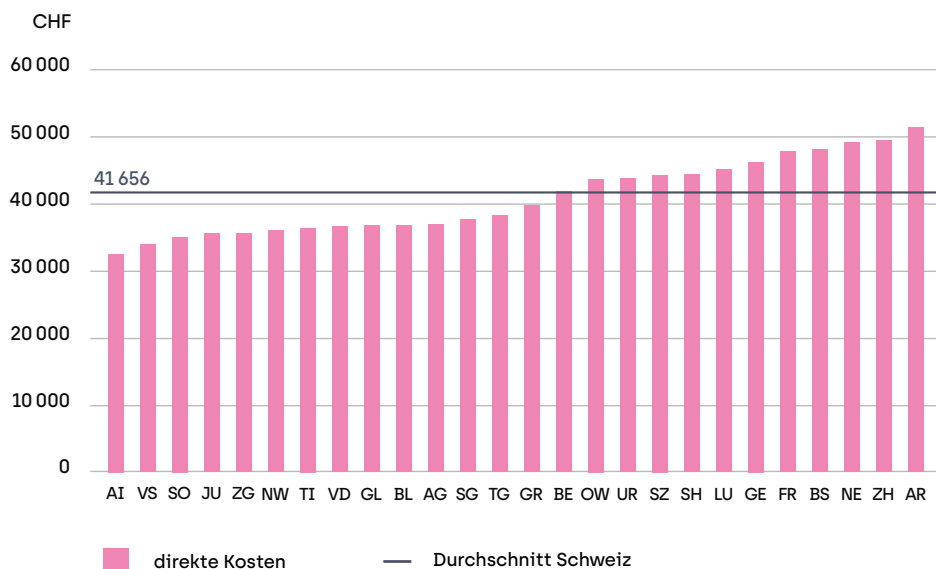
Die Demenzkosten nehmen mit dem Schweregrad der Krankheit beträchtlich zu. Bei einer mittelschweren bis schweren Demenz wird der Pflegeaufwand so gross, dass Pflege und Betreuung im Pflegeheim günstiger sind.



Lesebeispiel: Die indirekten Kosten pro Jahr für eine Person mit einer leichten Demenz betragen rund 29 000 Franken, die direkten rund 2 900 Franken.

## / Unterschiedliche Kosten in den Kantonen

### Durchschnittliche direkte Kosten pro demenzerkrankte Person in CHF



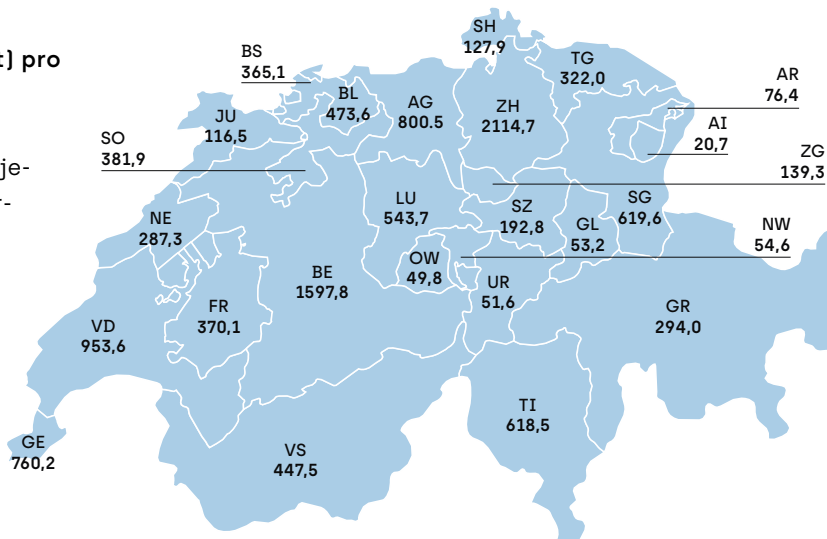
Die **direkten Kosten** unterscheiden sich kantonal je nach Spitex-Stunden-Ansatz, Pflegeheimpreisen für Betrieb und Miete oder Taxipunkt-werten.

Lesebeispiel: Im Kanton Appenzell Innerrhoden betragen die geschätzten durchschnittlichen direkten Kosten pro Person 32 462 Franken jährlich.

### Jährliche Gesamtkosten [direkt und indirekt] pro Kanton in Millionen CHF

Die Gesamtkosten pro Kanton umfassen jeweils direkte und indirekte Kosten. Die unterschiedliche Anzahl von Menschen mit Demenz in den Kantonen wirkt sich natürlich ebenfalls auf die Gesamtkosten aus.

Lesebeispiel: Im Kanton Neuenburg betragen die geschätzten Kosten der Demenz 287,3 Millionen Franken jährlich.



Quelle:

Ecoplan [2019]. Alzheimer Schweiz Demenzkostenstudie 2019: Gesellschaftliche Perspektive.